

## Lettre de Dora \*\*\* à Émile Zola de 1898

**Auteur(s) : signature illisible**

### Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

2 Fichier(s)

### Les mots clés

[collectionneuse](#), [Esterhazy](#), [jeune fille](#), [Labori](#), [procès](#), [Admiration](#)

### Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

### Citer cette page

signature illisible, Lettre de Dora \*\*\* à Émile Zola de 1898, 1898-sd

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Consulté le 08/01/2026 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6142>

### Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-sd](#)

Adressesans adresse

### Description & Analyse

DescriptionLettre d'admiration d'une jeune fille qui demande à Zola de lui renvoyer une carte postale signée. Elle souhaite aussi savoir s'il écrira un roman pour jeunes filles.

# Information générales

Langue [Allemand](#)

Cote ALL 1898\_sd\_02

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, deux pages

Source Centre d'études sur Zola et le naturalisme

## Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

---

Geehrter Herr Zola! Versprechen Sie es einem deutschen Backfisch, wenn er Sie zu belästigen mag - aber ein Backfisch hat ja das Privilegium kein Gein zu blasen und zu den Charaktereigenschaften der Deutschen zählt man ja auch - die Treue. Ich bin 12 Jahre und eine eifrige Patriote, aber das verhindert mich gar nicht Sie rüsig zu lernen. Hoffentlich sind auch Sie vorurteilsfrei genug, mein Briefchen richtig zu Ende zu lesen, trotzdem Sie hören, dass Sie's mit einer Deutschen zu thun haben. Geehrter Herr, ich habe eine so große Bitte an Sie und wäre Ihnen so dankbar wenn Sie dieselbe erfüllen wollten. - Ich bin eifrige Samlerin von Ansichtskarten, vielleicht haben Sie ein französisches Exemplar dieser Gattung kennen gelernt und wissen dann schon Bescheid. Sehr nützliche Leute diese Sammler natürlich nur im betreff ihrer Leidenschaft! Aber warum ich Ihnen das alles schreibe, da Sie als Nichtsammler diese ganze Taschenschnur halt läßt? Ja, das

war nur die Entleitung, jetzt kommt der Kern, die Ausfüh-  
rung. Ich habe meine beiden Passionen (nenn man so sagen kann)  
nämlich für Sie und die, ewigst harten, verbunden und bitte  
Sie mir die beiliegende Karte mit einigen eigenhändigen Zei-  
chen zurückzusenden. Bitte seien Sie nicht lässig, dass ich Ihnen  
Gedenken vor Augen bringe, aber ohne ihm recht nichts zu ha-  
ben, er ist halt zweifelloß und zweifelhaft berührt. - Wenn  
Lalor grüßen Sie doch best von mir. Sie müssen nämlich wissen  
dass ich ihn sehr neben Ihnen hier sehr bewundere. Vielleicht habe  
ich einmal in Frankfurt einen Prozess, dann nehme ich sicher dem  
Lalor zu meinem Verteidiger. Doch man will ich Ihre kostbare Zeit nicht  
länger in Anspruch nehmen, nur noch eine Frage, werden Sie nicht  
einmal ein Brief schreiben, das auch genügt. Ich möchte lesen dürfen. Ich  
würde mich sehr freuen, Sie als Schriftsteller kennen zu lernen, aber  
Ihre Eistungen so überlastet, ich nicht lesen. - Meine Familie sagt Sie hätten  
dort schon viel geschrieben, das wahr. Ich wünsche ich Ihnen noch viel Glück zum neuen  
Prozess, ich hoffe, dass Sie meine Bitte erfüllen, wenn Sie nach Frankfurt kommen.